



Heute in  
Debstedt

**Annahme von Elektroschrott,** Recyclinghof Harje & Wehrmann, Gewerbegebiet, 7.30 bis 16.30 Uhr.

Langen

**Hilfe für Frauen,** Gleichstellungsbeauftragte, ☎ 04743/937113.

**Fotoausstellung** über die väterliche Elternzeit, Bürgerbüro, Sieverner Straße, 8 bis 16 Uhr.

**Seniorentreff,** Frühstück, 9 bis 12 Uhr, Kaffeetrinken und Kartenspielen, 14 bis 17 Uhr, Debstedter Straße 1.

**Kleiderkammer,** Info: ☎ 04743/4265, Imsumer Straße.

**Stadtbücherei geöffnet,** Information: ☎ 04743/4360, Lindenhof-Zentrum, 15 bis 18 Uhr.

**Sprechstunde,** Unterrichtsangebot der Musikschule, Leiter: Matthias Austein, ☎ 04743/6099, Musikschule, Ziegeleistraße, 13 bis 14 Uhr.

**Lehrgang:** „Biochemie nach Schüssler“, Anmeldung: ☎ 04743/9221-0, Volkshochschule, 18 Uhr.

**Ausstellung von Bildern,** gemalt von Eva Biermann und Elisabeth Thomas, Volkshochschule, Debstedter Straße, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

Neuenwalde

**Chorprobe,** Posauenchor, Gemeindegemeinschaft, 20 bis 22 Uhr.

**EDV-Club,** Excel/Word/Power Point, Haus der Vereine „Alte Schule“, 16.30 bis 18.30 Uhr, 19 bis 21 Uhr.

Sievern

**Anmeldung für Musical „Tarzan“** in Hamburg, 21. Februar, DLRG-Ortsgruppe, Anmeldung: ☎ 04743/6548.

Sie haben etwas aus der Stadt Langen zu erzählen, Sie haben etwas mitzuteilen, dann bitte eine Mail an [langen@nordsee-zeitung.de](mailto:langen@nordsee-zeitung.de)



**Amtlich beglaubigt von Notarius Otto Lilienthal (links) mit Schneider Matthias Stickel:** Das Eis hält der Prüfung mit dem Bügeleisen nicht stand. Der **Grauwall-Kanal „geht“.** Dabei waren die Wetter-Voraussetzungen eigentlich gut für ein „steiht“.

Fotos: stn

# So'n schiet, op'n Kanol kummt man nich wiet

Holbeler „Wiefschaften“ gewinnen Wette – Das Eis trägt trotz Eiseskälte nicht

**HOLSEL.** Um es vorweg zu sagen, die Frauen haben die Holbeler Eiswette auch in diesem Jahr wieder gewonnen. Denn traditionell sind sie es, die vorher behaupten, dass der Grauwall-Kanal nicht trockenen Fußes überquert werden kann. Die Männer mussten sich geschlagen geben und waren somit verpflichtet, den Damen einen auszugeben.

Dabei waren die äußeren Umstände selten so „eisig“ wie in diesem Jahr. Es hätte also durchaus klappen können. Aber diese Tatsache ist nur ein kleiner Nebenaspekt für die Teilnehmer aus Holßel und Umgebung, die am Wochenende dabei waren. Wichtiger ist „der Spaß an der Freude“, der durch dieses Spektakel bewirkt wird.

Rund 60 gut gelaunte Mitwanderer starteten vom Dorfgemeinschaftshaus aus zu einer ausgedehnten Tour durch Holßel und umzu. Alle waren bekleidungsmäßig bestens auf die frostige Wetterlage mit eisigem Wind eingestellt. Natürlich gab es zwischendurch auch flüssige Nahrung, wobei die Nachfrage nach der heißen Variante in Form von Glühwein eindeutig höher war.

Die Veranstalter hatten extra einige „Schikanen“ in Form von Schneewehen in die Strecke eingebaut, damit der Fitnessfaktor bei der Tour nicht zu kurz kam.



» Ich bin das erste Mal dabei. Heute haben wir das richtige Wetter für die Eiswette. Dafür gibt es ja die passende Kleidung. «

CHRISTIN HÖPCKE



Bei der Kälte ist die innere Wärme ganz wichtig: Der Nachschub mit Glühwein klappte während der ganzen Tour bestens.

Ute Richter und Fritz Holling hatten sogar die weite Anreise aus Cappel in Kauf genommen, um in Holßel dabei zu sein. Auch Stadtbürgermeister Thorsten Krüger marschierte die ganze Strecke mit. Er betonte, dass die Holßeler Eiswette immerhin die einzige in der Stadt Langen sei.

**Prüfung mit Bügeleisen**

Nach fast dreistündiger Wanderung erreichte die ganze Truppe dann das Ziel an der Brücke über dem Kanal. Dort prüfte Schneider Matthias Stickel mittels eines schweren Bügeleisens die Tragfähigkeit des Gewässers, welche sich als nicht vorhanden erwies.

Die ganze Prozedur begleitete Notarius Otto Lilienthal in plattdeutscher Sprache mit bürokratisch-amtlichen Worten, in denen er abschließend feststellte, dass die Holßeler „Wiefschaften“ in diesem Jahr die Wette gewonnen haben.

Nach dieser doch recht kräfte-raubenden Angelegenheit war dann das abschließende Grünkohlessen mit rund 50 hungrigen Eiswettern bei Anneliese Klammer der krönende Abschluss des Tages. (stn)



» Es ist ja ganz schön kalt heute. Aber mir macht es trotzdem Spaß, durch die verschneite Winterlandschaft zu wandern. «

NILS LILIENTHAL



» In Cappel haben wir so etwas nicht. Beim letzten Mal waren wir auch dabei. Das ist eine echte Wintergaudi! «

UTE RICHTER UND FRITZ HOLLING

## Karten für Irish-Folk sichern

**DEBSTEDT.** Der Kartenvorverkauf für den Irish-Folk-Musikabend hat jetzt begonnen. Am Sonntagabend, 27. Februar, um 20 Uhr, erklingt im Heimatmuseum Debstedt vielfältige Musik von der „Grünen Insel“, Einlass ist ab 19 Uhr. Die Band „The Moonshiners“, kommt mit ihren vielfältigen Klangbildern und mehrstimmigem Gesang. Dabei sind Rolf Krüger (Gitarre, Gesang), Jörn Reim (Kontrabass) und Thomas Tjarks (Melodieinstrumente).

**Auch Plattdeutsches dabei**

Die Darbietungen enthalten nur selbst arrangierte Liebes- und Abschiedslieder, es sind romantisch verträumte und temperamentvolle Balladen von Auswanderung und Seefahrt. Im Jahre 1997 hat die Band in Debstedt einmal ihren Anfang genommen und jetzt will sie zeigen, wohin und wie sich ihre Musik in all den Jahren entwickelt hat. Es gibt nicht nur irische Lieder, auch werden plattdeutsche Einlagen geboten. Für den Ausschank von Irish Beer und Whiskey sorgen die Debstedter Heimatfreunde. Karten sind für neun Euro erhältlich im Museumsbüro, Drangstedter Straße 13, ☎ 04743-911352. (nz)

## Diebe kommen bei Tag

**LANGEN.** Bislang unbekannt Täter sind am Freitag vormittag zwischen 7.30 und 12.15 Uhr gewaltsam in ein Reihenhaus im Marderweg in Langen eingedrungen und ließen dort Bargeld, Schmuck und Unterhaltungselektronik mitgehen. Der Schaden beträgt auch hier mehrere hundert Euro. Hinweise nimmt die Polizei in Langen unter der Telefonnummer ☎ 04743/276990 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

## Aus Eskimo-Iglu wird Indianer-Tipi

Langener Familie errichtet „Schwarzbau“ – Geplante Form gerät irgendwann aus dem Ruder

**DEBSTEDT.** Die immer noch anhaltenden Minustemperaturen in diesen Wochen machen es möglich. Schneemänner und andere originelle frostige Bauwerke zieren so manches Grundstück in den Ortschaften im Landkreis. Den Wintereinbruch nach Neujahr nutzte die Familie Drahn aus Debstedt zum Bau eines besonderen Bauwerks und stellte in mühevoller gemeinsamer Arbeit einen Schnee-Tipi nach indianischem Vorbild in den Garten.

Loser Schnee mit der richtigen Konsistenz wurde in eine Plastikform gefüllt und unter körperlichem Druck verdichtet. Die gefertigten „Bausteine“ wurden dann im Kreis aufeinander geschichtet und so entstand in insgesamt neunstündiger Arbeit die Schneehütte. Geplant war das allerdings so nicht. Am Anfang sollte es ein Iglu nach Eskimo Art werden. Doch einmal begonnen, entwickelte sich der Bau schnell zu einer beachtlichen Höhe und die Form war dann am Ende so ziemlich egal. Hauptsache groß und geräumig war dann die Entscheidung zum Weiterbau der eisigen Behausung – sehr zu Freude der

beiden Söhne Marlon und Lukas. Die Ausmaße sind recht beachtlich geworden, findet Vater Wolfgang. Der Durchmesser am Boden beträgt außen gemessen 2,85 m, die Wandstärke ca. 30 cm und eine Gesamthöhe von 2,50 m. Genug Platz für vier bis fünf Personen im Inneren des eisigen Zeltes. Mutter Yvonne beteuert, dass es auch kuschelig warm werden kann, wenn man am Abend, auf Strohhallen sitzend, mit Nachbarn den Glühpunsch genießen wird.

Eine Sorge treibt die Bauherren allerdings um. Es gibt keine behördliche Baugenehmigung für dieses feste Gartenhaus. Damit könnte man sie für den „Schwarzbau“ unter Androhung von Strafe und mit rechtlichen Konsequenzen amtlicherseits zum Abriss zwingen. Da der Amtsschimmel in Deutschland bekanntlich lange wiehert und die Mühlen der Justiz mindestens genauso lange mahlen, hofft Vater Wolfgang Drahn auf das Frühjahr mit steigenden Temperaturen. Alles auf dieser Erde ist vergänglich, auch ungenehmigte Schwarzbauten. (pru)



**Geschafft:** Die „Bauherren“ Yvonne (34), Lukas (13), Marlon (5) und Wolfgang Drahn (38) zeigen stolz ihre neue „Herberge“, der Winter macht's möglich. Hund „Barney“ scheint dem Ganzen nicht so recht zu trauen, ob er glaubt, es sei seine neue Hundehütte?

Foto pru

## „Der Stadt etwas zurückgeben“

Auch Dr. Jan Linneweber trägt das Netzwerk der Langener Hilfe mit



Dr. Jan Linneweber ist ebenfalls im „Bürgerfonds“ aktiv. Foto stn

**LANGEN.** Der „Bürgerfonds“ der Stadt Langen ist ein Netzwerk der Hilfe, das nur dann trägt, wenn viele es halten. Getreu dieser Devise ist auch Dr. Jan Linneweber mit von der Partie, wenn es darum geht, jene zu unterstützen, die weniger gut gestellt sind.

„Als Inhaber der Smiledesigner-Praxis bin ich mit meinem Team seit mehr als elf Jahren in der Stadt Langen erfolgreich tätig“, erzählt Linneweber und betont, dass er sich gegenüber der Stadt Langen und der Region verpflichtet fühlt. „Mehr als 70 Ar-

beitsplätze sind in den vergangenen Jahren geschaffen worden“, sagt Linneweber, „wir versorgen mehr als 15000 Patienten“. Und obwohl man seit Anfang vergangenen Jahres im SailCity-Hotel in Bremerhaven



tätig sei, habe man den Kontakt nach Langen nie verloren. „Wir möchten durch unser Engagement im ‚Bürgerfonds‘ der Stadt Langen und der Region etwas zurückgeben“, bringt Dr. Linneweber sein Engagement auf einen kurzen Nenner.

Der „Bürgerfonds“ der Stadt Langen sei dafür ideal geeignet, „weil aus diesem Fonds viele Projekte für Kinder wie zum Beispiel die ‚Schulranzenaktion‘ gefördert werden“. Doch damit nicht genug: Darüber hinaus unterstützen man zahlreiche weitere Projekte in Langen, Bremerhaven und der Region.

Weitere Infos zum „Bürgerfonds“ erteilt die Stadt Langen. Ansprechpartner ist Britta Murawski, ☎ 04743/937148. (stn)

**KOMPAKT**

### Neujahrsempfang in Neuenwalde

**NEUENWALDE.** Nicht nur Stadtbürgermeister Thorsten Krüger veranstaltet einen Neujahrsempfang, auch die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Neuenwalde blickt auf das Jahr und lädt für Sonntag, 24. Januar, alle Bürger ein. Die Veranstaltung wird eröffnet mit einem Gottesdienst um 19.30 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche. Danach trifft man sich im Gemeindegarten. Dort gibt es den ganzen Abend lang die Möglichkeit, Gespräche zu führen und Kontakte zu knüpfen. (ire)

### Excel leicht gemacht

**LANGEN.** In diesem Kursus der Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven e.V. können Grundkenntnisse rund um das Tabellenkalkulationsprogramm Excel III erworben werden. Es werden typische Aufgabenstellungen behandelt, die die Bandbreite von Excel darstellen. Dozent Jens Meyer-Peterer bietet die Möglichkeit neben dem Lehrplan auch eigene Problemstellungen vorzutragen. Der Kursus beginnt am 25. Januar in Langen und findet immer von 17 bis 19.15 Uhr statt. Anmeldungen sind unter ☎ 04743/92210 möglich. (nz)

### Lustige Geschichten und Grünkohlessen

**LANGEN.** Lustige Geschichten und Klaviermusik gibt es vor dem traditionellen Grünkohlessen in der Seniorenresidenz Astor Park. Zu diesem Treffen lädt der Kulturkreis Astor Park und die Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven am 26. Januar um 17 Uhr ein. Der Köhnlkönig erhält einen wertvollen Buchpreis. Anmeldungen unbedingt erforderlich unter Telefon 04743/ 8880. (hc)